



## Protokoll des Runden Tisches für Bad Belzig, Wiesenburg, Brück, Niemeqk, Treuenbrietzen vom 18.09.2015 in Brück

### Teilnehmer:

Es nahmen ca. 50 Netzwerk-Partner (laut Teilnehmerliste) am Runden Tisch teil.

Moderation: Herr Ambs (AAfV PM e.V.), Koordinator des Netzwerks soz. Dienste PM für die Regionen 1 u. 4

Protokoll: Frau Bandur (AAfV PM e.V.)

Nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen durch den Moderator, wurden die Themen des heutigen Tages vorgestellt und anschließend eine Vorstellungsrunde durchgeführt

### Tagesordnung

Begrüßung, Geplante Themen, Teilnehmerliste, Netzwerklste, Vorstellungsrunde

#### **Themen:**

1. Integrationshelfer (Jobcenter MAIA, Hr. Ostrowski)
2. Arbeit mit Migranten ( Hr. Stamer, Infocafe „Der Winkel“, Bad Belzig)
3. ESF-Projekt "START-soziale Teilhabe am Arbeitsleben" (Jobcenter MAIA, Fr. Kellner)
4. Projektförderung „Aktiv sein im Alter“ ( Fr. Alband, Koordinatorin Alter und Pflege )
5. Arbeit mit Familien in Niemeqk und Bad Belzig (Fr. Keller AWO,)

#### Sonstiges

Themen / Inhalte für das nächste Treffen

### **Zu 1. Integrationsbegleiter (IBEG) Frau Fehse und Frau Prüter**

Siehe Power-Point-Präsentation (im Anhang und auf der Internetseite zu finden)

#### Fragen:

Wie erfolgt die Anmeldung für das Projekt?

- Termin über pers. Ansprechpartner

Mitwirkungspflicht nötig?

- Ja, Teilnahme ist freiwillig – keine Sanktion
- Motivation muss vorhanden sein
- SGB II Bezug ist Voraussetzung

Für den ganzen Landkreis?

- Nein, zunächst auf Bad Belzig bezogen (Projektanträge gab es aber auch aus anderen Landkreisen und kreisfreien Städten)

### **Zu 2. Herr Stamer – Infocafe, Belziger Forum e.V.**

Siehe Power-Point-Präsentation

#### Fragen:

Welche Sprachkurse werden für Flüchtlinge angeboten?

- Praxisorientiert und individuell, über Ehrenamt
- Keine BAMF-Sprachkurse
- Ruth Koschel koordiniert Kurse beim Verein Belziger Forum e.V.

Ergänzung:

Vom IB (Internationaler Bund) werden ebenfalls Sprachkurse finanziert – Sprachtraining  
Ab 01.10.2015 jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr für Jugendliche

Landesprogramm Deutschkurs vom BAM F: ab 02.11. Kurs in Planung, mit Akademie Seehof  
für SGB II- Kunden im TGZ

Fragen:

Finanzierung vom Info-Café?

→ Firma aus Potsdam sponsert etwas, sonst Fundraising

Wie erfolgt die Spenden-Koordination für Flüchtlinge?

→ Annahme im Info-Café

→ Bedarf z. Z. besonders Wintersachen für junge Männer

Ergänzung:

Für Brück: Frau Dittfurth (Kordinatorin des Standorts)

- Standort seit 26.03.2015

- Es entsteht ein Dorf mit low-cost-Häusern

- Z.Z. 30 Häuser je 6 Personen – ins. 209 Personen

- Flüchtlingsinitiative hat sich gegründet, für Sprachkurse und Spenden im Ev. Pfarramt

- 1x pro Woche Thementag im Wohnheim Brück für Spendenausgabe

Fragen:

Gibt es WLAN im Wohnheim Bad Belzig?

→ Nein, Landkreis wäre verantwortlich, aber rechtliche Hürden

→ Z. Z. im Info-Café und POGO Bad Belzig WLAN, Technik kommt an ihre Grenzen

### **3. Frau Kellner, Jobcenter Werder/H. zum ESF-Projekt „START“**

Siehe Power-Point Präsentation

Fragen:

Als Teilnehmer auch EU-Rentner, die zurück in den Leistungsbezug wechseln?

→ Nein, 4 Jahre kontinuierlich Leistungsbezug als Voraussetzung.

Auch Suchterkrankung als gesundheitliche Einschränkung möglich?

→ Ja

Begleitung der Teilnehmer durch Arbeitgeber oder Jobcenter?

→ Beides – Abstimmung zwischen den Beteiligten

Wann beginnt START?

→ Jobcenter wartet noch auf offiziellen Zuwendungsbescheid

→ 5 geförderte Arbeitsstellen sollen noch in diesem Jahr besetzt werden.

Was ist, wenn nach 3 Jahren Förderung der Arbeitgeber entlässt (weil Förderung wegfällt)?

→ Andere Formen der Förderung möglich.

50 Personen vorgesehen – sind Stellen schon besetzt/verplant?

→ Fallmanager wird Entscheidung treffen

→ Evtl. im Oktober konkrete Angaben

Zu wie viel Prozent erfolgt die Förderung für den Arbeitgeber?

→ Komplet: 8,50 Eur + Arbeitgeberanteil

→ Aber individuelle Unterstützung durch den Arbeitgeber nötig

Ergänzung durch Frau Kellner:

- Projekt ist Fortführung von Programm „Bürgerarbeit“

- Gefördert wird zu 100 %, aber wenn Arbeitsverhältnis beendet, geht es zurück in den Leistungsbezug Jobcenter

- Ziel ist es, ein normales Arbeitsverhältnis zu entwickeln.

- Wichtig ist die persönliche Entwicklung des Arbeitnehmers in den 3 Jahren

Fragen:

Welche Branchen werden ausgewählt?

- Detail-Auswahl muss noch im Einzelfall entwickelt werden – passend zum Arbeitnehmer
- Alles freiwillig

#### 4. Frau Alband – Offensive „Aktiv sein im Alter“

Siehe Power-Point-Präsentation und Flyer

Ergänzung:

Jetzt neu: auch für Bewohner in stationären Einrichtungen

Aktuelles zur Offensive

##### Bildungsangebote/ Veranstaltungen

- Stand 34 Kurse
- Schwerpunktregionen Brück/ Borkheide/ Borkwalde
- Internetseite Landkreis – nach „Offensive“ suchen – Themenpool – siehe Ausdruck
- Schwerpunktthemen im Moment – PC und Smartphone Nutzung – aber von Tanzen bis Handweben „alles dabei“.
- „weiße Flecken“ – d.h. noch keine Kurse – Wusterwitz, Beetzsee (Gespräche laufen)  
Treuenbrietzen/ Lehnin/ Beelitz/ Groß Kreutz
- Bildungsangebote auch für Bewohner stationärer Einrichtungen nutzbar – Ansprache der Einrichtungen hat begonnen

##### Projekte

- 16 Projekte in 2015

- 54.340€ an Fördermitteln vergeben

Beispielprojekte

- siehe Ausdrucke

- auch online abrufbar

- auch hier gibt es „weiße Flecken“ – Region 3 um Brandenburg/ Treuenbrietzen/ Michendorf  
Ausblick 2016

- zwei **Abgabetermine** (Änderung) **für die Anträge:**

31. Januar 2016 und 31. August 2016

#### 5. Frau Keller: AWO-Familienzentrum Bad Belzig und Niemeck

Fr. Keller berichtet mit Fotos über die Arbeit in Niemeck und in der KITA Tausendfüßler.

Ganz neu ist die

Trollberg-Werkstatt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund.

Ort: Brücker Landstraße 1c in Bad Belzig

Inklusion von Flüchtlingen z. B. durch ehrenamtliche Sprachtrainings, Kreativangebote,...

Fragen:

Wieviel Prozent der Bevölkerung erreichen die Familienzentren?

- Genaue Zahlen können bei Fr. Keller nachgefragt werden.
- Verschiedene Kurse an versch. Orten

- Oft Begleitung der Teilnehmer durch Kita-Erzieherinnen
- Kooperation mit IBEG-Projekt geplant
- Räume je nach Angebot genutzt (Töpferwerkstatt, Turnhalle ..)

## 6. Sonstiges

Frau Alband:

Montag, der 21.09. ist Weltalzheimertag

Dienstag, den 22.09. Infostände auf dem Marktplatz Bad Belzig und Kino

29.09.2015 Aktionen in Kloster Lehnin (Info-Stände auf Edeka-Parkplatz und Kino)

22.09.2015 in Teltow, Info-Stände am Gesundheitszentrum

Herr Richter – Mehrgenerationshaus + Familienzentrum Nuthetal:

Ist auch ein dezentrales Modell.

Mehrgenerationshaus ist in Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationshäuser im Land Brandenburg

Am 08.10.2015 Fachtag Mehrgenerationshäuser

Infos unter: [www.lag-mgh-brb.de](http://www.lag-mgh-brb.de)

Herr Ambs

Nächster Runder Tisch am 13.11.2015 in der Planregion 3 (Organisation Frau Bandur)

Bad Belzig, 23. September 2015